

## John Mellert's Ofen-Handlung,

170. 31 Ost Pennstraße, zwischen Phil-  
lip Zieher's Stroh und Barto's Gast-  
haus, in Reading.

Indem ich für die erhaltene Gunst  
danke, erlaube ich mir meinen  
neue Auswahl von Ofen bestens zu em-  
pfehlen, worunter besonders  
**John B. Kohler's Complete Kohlen-  
Kochöfen**  
besonders zu empfehlen sind, indem ich für die  
selben garantieren kann, daß sie alle dem ent-  
sprechen werden, was nur immer von einem  
Kochofen verlangt werden kann. Zur Befriedi-  
gung dieses habe ich unten das Zeugnis von  
solchen Personen beigefügt, welche den Ofen  
schon ein Jahr im Gebrauch und somit alle  
Belegenheiten hatten, die Güte desselben zu prü-  
fen. Mehrere verschiedene Sorten Kohlen,  
wofür ich ebenfalls garantiere, nebst allen Ar-  
ten von Holz und Kohlenstücken werden bei mir  
um die billigsten Preise verkauft. Auch wer-  
den alte Ofen und alte Eisen in Tausch für  
neue angenommen.

**Zeugnis.** — Wir, die Unterzeichneten, bezeugen  
hiermit, daß wir John B. Kohler's  
Complete Kohlen vor einem Jahre gekauft  
und beim Gebrauch derselben, während der  
gesunden haben, daß er allen billigen Erwar-  
tungen entspricht.  
H. W. Keim, John S. Richards,  
Amos Meyer, Simon Engel,  
John Kittinger, Jacob Jäger,  
Reading, Sept. 29. 1846.

## Demuth's Unübertrefflicher Schnupf-Tabak,

„Fabriziert aus dem reinsten Material — frei  
von schädlichen Drogen — und für gut be-  
kannt von der medizinischen Fakultät, für ihre  
besonderen dem Kopfe nützlichen Eigenschaften.“  
Die sehr liberale Unterfertigung von einem  
erfahrenen Publikum, während mehr als fünf-  
zig Jahren bestätigt völlig ihre gegenwärtige  
Vollkommenheit und unübertreffliche Güte.  
Kaufleute und Andere sind abhingewiesen ein-  
geladen Demuth's Rappee und Macabov  
Schnupf-Tabak zu prüfen, die, während sie  
der Aussprache weder hindern noch schaden, we-  
sentlich von den meisten empfohlen sind als  
ein sicheres Mittel für Kopfweh und schwache  
Augen. Alle Bestellungen vom Geschäft wer-  
den prompt und zur Zufriedenheit besorgt, we-  
gen abgerufen sind entweder an die alleinigen  
Agenten

Anton Elton, 180 Nord erste Straße, Philad'a.  
Simoninger u. Co., 56 Weststraße, New-York.  
Etabler und Canby, Prattstraße-Warh, Bal-  
timore.  
J. und E. Cylich, West-Pennstraße, Reading,  
Pa.; oder an den Substanten  
J. J. Demuth,  
(Am Original-Etablissement.)  
Dix-Königsstraße, Lancaster, Pa.  
September 29. 1846.

## Hinterlassenschaft des verstorbenen Heuben Trexler,

weiland von Langschwamm Tausch, Berks Cty.  
Nachricht wird hiermit gegeben, daß den Un-  
terzeichneten, vom gedachten Tausch, testam-  
mentarische Briefe durch den Registrator von  
Berks County bewilligt worden sind. Alle die  
jenigen welche noch Forderungen an gedachten  
Verstorbenen haben, belieben dieselben ohne  
Verzug an die Unterzeichneten für Bezahlung  
einzubringen. Solche, die noch an Buchschul-  
den, Bänden, Noten oder auf andere Art schul-  
dig sind, werden hiermit aufgefordert, zwischen  
nun und dem 1sten April 1847 abzubezahlen.  
Gerard Trexler, } Executor'n.  
William Trexler, }  
September 29. 1846.

## Letzte Ankunst Von Herbst- und Winter-Gütern.

Die Unterzeichneten haben so eben erhal-  
ten das allerprächtigste angelegte Assorte-  
ment zeitgemäßer

## Trockner Güter,

das jemals in Reading zum Verkauf angebo-  
ten wurde, wozu die Aufmerksamkeit der  
Käufer besonders erbeten wird, bevor sie sonst  
wo kaufen, unter denen man findet, nemlich:  
Blaue, schwarzblaue, braune, grüne, el-  
venfarbige und Drab-Färbte, französisch ge-  
färbte, ein prächtiger Artikel für Damen-  
Mäntel, Biber und Biber-gegründete Tücher,  
schwarze, französische Doves-Eskin Casimire,  
blaue und blaue Casimire, englische Casimire,  
gestreifte, gewürfelte und alle Sorten von  
Fancy Buchlin-Casimire, schlichte, schattirte  
gewürfelte und gestreifte Sarcinets, Belvets  
Corden, Biberetten, ein prächtiger Artikel  
für Jagd-Hüte, Fäny und schlichte Sarcin  
und Belvets und Seiden Belvets Westen, nebst  
einem sehr großen Vorrath von Stocken (Hals-  
binden), Opera-Mies, italienische und Fäny-  
Cravatten, Krägen, Hofentwürfen, Gras-  
und seidenen Schnupfträhnen, Handschuhen,  
Strümpfen u. c., alles dies wird ohne Zweifel  
wohlfeil verkauft werden als an irgend  
einem andern Stroh in diesem Orte, bei  
O'Brien und Raiguel.

Südost Markt-Winkel, „Goldene Kugel“  
Reading, October 13.

## Baulotten zu verkaufen.

Wenn Baulotten gelegen an der Frank-  
linstraße zwischen der zehnten und elften, auf  
der Nord Seite, enthalten jede 20 Fuß Front  
und 120 Fuß Tiefe. Das Nähere erfährt  
man bei dem Unterzeichneten, wohnhaft am  
Eck der Penn und zehnten Straße.  
Ferdinand J. C. Egelmann.  
Reading, Octob. 20.

## Vorschriften,

geschoben von C. F. Egelmann, sind wieder  
erhalten u. zum Verkauf in dieser Druckerei.

## Wohnungs-Veränderung.

Verkauf zum Einkaufs-Preis.  
**John Goldschmidt,**  
Kleider- und Varietäten-Händler,  
zeigt seinen zahlreichen Freunden und dem  
Publikum ganz ergebenst an, daß er seinen  
Stroh in die Mansionshaus-Gebäude, an der  
Süd 5ten Straße verlegt hat, nahe bei Bon-  
bon's Hotel und einige Thüren oberhalb Dr.  
Edwin's Apotheke, in dasselbe Lokal welches  
früher von Hrn. Wanner als Kleiderstroh  
benutzt wurde.

Sein Stroh ist neuerdings vervollkommenet  
und mit einer großen Auswahl von Sachen  
versehen, die man nicht überall findet. Be-  
sonders ein bedeutender Vorrath von allen  
Artikeln welche für  
Herren - Anzüge  
erforderlich sind; nach der allerneuesten Mo-  
de und zu den billigsten Preisen.

Ebenfalls findet man bei ihm viele andere  
Sachen die hier nicht benannt werden können,  
namentlich Kutschen, Sulkies und andere  
Fahrzeuge, Pferdegeschirre u. c.  
Dankbar für die bisher genossene Kunds-  
schaft, schmeichelt er sich mit der Hoffnung,  
daß seine Freunde ihn auch in seinem jetzigen  
Wohnorte mit ihrem Zuspruch beehren  
werden, und man wird finden, daß seine Ar-  
tikel an Güte und Billigkeit alle andern der  
Art, die hier verkauft werden, gleich sind oder  
überbieten.

Reading, Juni 2. 1846. 3m.

## Die Geheimnisse von Paris,

Von Eugen Sue.

Aus dem Französischen übertragen von  
Viktor Wilhelm Frölich.  
(Druck von Jacob Uhl in New-York.)  
Das erste Heft dieses ausgezeichneten Werkes  
ist erschienen und kann in der Druckerei dieser  
Zeitung eingesehen werden. Preis eines Heftes  
von 48 Seiten, 12½ Cents. — Druck und Pa-  
pier lassen nichts zu wünschen übrig und unter-  
scheiden sich vortreflich von vielen andern der-  
artigen Unternehmungen.

Ueber den Gehalt der „Geheimnisse“ sich we-  
ter auszusprechen, ist vollkommen überflüssig,  
da die Kritik längst ihr Urtheil darüber gefallt  
hat. Anerkannt ist es das begiehungsfähigste Werk  
E. Sue's; es hat den Namen des Verfassers  
in allen Theilen der civilisirten Erde berühmt  
gemacht, und es wird seinen hohen Rang in der  
Literatur so lange behaupten, als die jetzigen  
Zustände der Gesellschaft nicht eine gänzliche  
Reform erlitten haben. In der angelegentlichsten  
Form ergeht es sich über alle jene Fragen, wel-  
che die Drucker der Jetztzeit beschäftigen und  
die Massen in Bewegung setzen. — Beim Lesen  
der Geheimnisse von Paris wird dem Armen  
der Muth widerstehen, den Reichen wird es zu  
guten Handlungen treiben, der Gerechtigkeit-  
liebende wird eifriger streben, die Tugend auch  
an Verarmten zu ehren, und der Cleme gewahr-  
ren, daß er früher oder später die folgerichtigen  
Ergebnisse seiner Handlungen schmerzlich ertra-  
gen muß. Wir glauben uns daher den Dank  
des deutschen Publikums der Union zu verdien-  
en, wenn wir ihm dieses treffliche Werk in ei-  
ner begiehungsfähigen und untadelhaften  
Ausstattung vorlegen.

Dem letzten Heft wird das wohlgezeichnete  
Bildnis Sue's beigegeben.  
Charles Müller,  
No. 118 Nassau St. New-York.

Ma 24. 1846.  
N. B. Die 11 ersten Hefte des obigen Werks  
sind bereits erschienen und in dieser Druckerei zu  
haben, wo ebenfalls weitere Bestellungen ange-  
nommen werden.

## Dr. J. Kienley's Pillen.

Gegen die Wassersucht, reißenden Stein  
und Gravel.

Die Symptome oder der Anfang von diesen  
Krankheiten sind: wenn man immer geplagt,  
gereizt und genöthigt ist, Wasser zu machen,  
ohne daß man viel auf einmal machen kann,  
mit oder ohne Schmerzen, Spannung im Un-  
terleib, Nieren-Schmerzen, große Schmerzen  
im Kreuz, Druck auf der Blase, unregelmäßi-  
gen Stuhlgang; dadurch entstehen Schwin-  
del, Murren, Wundstich, Verlust des Ap-  
petites, Dispepsia und Hämorrhoiden, welches  
bei Frauenpersonen nur zu oft der Fall ist,  
daß sie mit dem Wasser geplagt werden, wenn  
sie ihre monatliche Zeit zu viel oder zu wenig  
oder gar nicht bekommen.  
Und wie viele Tausende haben ein trauri-  
ges Ende genommen, weil sie es vernachlässigt  
haben, diejenigen Medicinen zu gebrauchen,  
die dafür anempfohlen waren. — Darum  
braucht keiner zu verzweifeln, indem die oben  
erwähnten Pillen in der Druckerei dieser Zei-  
tung, in der 6ten Straße, wie auch bei Carl  
Wissung in der Franklin-Straße, Reading,  
Pa. zu haben sind.

John Kienley, Gr. Dr.  
G. Auch zu haben bei den Herren Stroh-  
haltern George S. Müller, Womelsdorf;  
Jacob Bechtel, Zulpheeren; H. Heffner,  
(ber's Wirthshaus,) und Thomas Buch,  
Unter-Heidelberg; Peter Kegerreis, Blut-  
Hofe, Lancaster Co.  
Große Boxen zu 50, die kleinen 25 Cents.  
Ma 26.

**Brenner's Vermifuge,**  
Ein sehr wirksames Mittel zur Vertreibung  
der Würmer — so eben erhalten und zum Ver-  
kauf in dieser Druckerei. Preis 25 Cent.  
September 29.

## Dr. Friedrich Schleich's Wund- u. Balsam,

ein erprobtes Heilmittel für Brandschäden,  
Schnitte und Stich Wunden, Vereitungen,  
Rheumatismus u. s. w., ist so eben erhalten  
und zum Verkauf in dieser Druckerei — Preis:  
25 Cents das Gläschen.

**Schreibpapier**  
ist zu verkaufen in dieser Druckerei.

## Reinigt eure Zähne.

Dr. Charley's Zahnweh-Tropfen, ein  
bewährtes Mittel zur Heilung der Zahnschmer-  
zen und Vertreibung des Schorbocks, sind jetzt  
erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.  
Preis 25 Cent die Flasche.  
August 25.

## An Baumeister und Andere.

**Kalk und Sand,**  
von der besten Qualität, sind zu rationablen  
Preisen zu haben bei dem Unterzeichneten, Eck-  
e der 5ten und Binghamstraße.  
Benjamin Wanner.

## Wohlfelstes in der Welt!

Dampf-Refinirte  
**Zucker-Candies,**

12½ Cent das Pfund im Großverkauf.  
J. J. Richardson, No. 42 Marktstra-  
ße, Philadelphia, nimmt sich das  
Veranlassen das Publikum zu benachrichtigen  
daß er noch immer fortfährt seine sehr vor-  
zähligen Dampf-Refinirten Candies zu ver-  
kaufen, zu dem niedrigen Preise von \$12 50  
die 100 Pfund, und sie sind an Güte irgend  
andern gleich, die in den Ver. Staaten fabri-  
zirt werden.

Er offerirt ebenfalls alle Sorten Güter im  
Groß- und Einzel-Verkauf, zu cor-  
respondirenden niedrigen Preisen, weil schnelle  
Verkäufe und kleine Profite an der Tages-  
ordnung sind.  
Kaufet an oder schickt eure Bestellungen und  
ihre werden unfehlbar Befriedigung finden. —  
Beräthet nicht die Nummer 42 Marktstra-  
ße Philadelphia. J. J. Richardson.  
September 1. 1846.

N. B. Gekaufte Modelle (vorzüglich für  
Candies zu machen), enthaltend 60 Stücke für  
Candies und Zucker-Spielwaren zu machen, zu  
verkaufen für \$10 die Set. No. 42, Markt-  
straße.

## Gut Neues für die Damen!

Die Unterzeichneten sind jetzt von Phila-  
delphia zurückgekehrt und heute Morgen am  
Auspacken des allerhöchsten ausgewählten As-  
sortiments von  
**Fancy Dress-Gütern**

für Damen, das jemals zuvor nach Reading  
gebracht, solche als  
Schattirte  
und alle Sorten  
neumodiger Moussellai-  
ne de laine, Casimire de  
coton, schattirte u. gestreifte Casi-  
mire, schwarze und schlichte Satin-  
ben färbige, gestreifte Moussellai-  
ne de laine, California gewürfelt u. gestreifte sat-  
in facit und andere Bombazins, schlicht u. ge-  
streifte schwarze und blaue Casimire, Alpaca  
u. Laines, Seiden Wasp Laines, schat-  
tirte und wechselbare Luftgewebe,  
serre gewürfelt und gestreifte Sei-  
den, figurirte, gewürfelt u.  
gestreifte Gro de Nap,  
de. schwarze u. blaue  
schwarze Mattees  
ne de. fig. u. ge-  
streifte Nepps  
Seiden,  
mit einer Verschiedenheit von andern Seiden,  
ebenfalls französisch gearbeitete Krägen, Un-  
ter-Hausröcher, Kitz und seine Handtücher,  
Strümpfe u. c., wozu die Aufmerksamkeit er-  
beten wird von  
O'Brien und Raiguel.  
Reading, October 13. 1846.

## Stühle! Stühle!

**Friedrich For,**  
Schild vom rothen  
Stuhl, No. 68 Wis-  
consinstraße, nahe der Eisenbahn,  
Bietet um Erlaubnis seine Freunde und das  
Publikum zu benachrichtigen, daß er fort-  
fährt das Stuhlmanufaktur-Geschäft zu betreiben  
am alten Stand, „Schild vom rothen Stuhl“,  
wo man fortwährend finden wird ein schönes  
Assortiment von  
Stühlen, Schaukel-Stühlen, Settees u.  
Welche er alle versichert daß sie vom besten  
trocknen Material sind, aufs beste gearbeitet  
und im schönsten Style ausgeputzt sind, und  
sie werden zu Preisen verkauft die der Zeit  
gemäß sind.  
„Alte Stühle werden auf die allerbeste  
Art angekauft und beste reparirt.“  
Reading, März 3. 1846.

## Edward M. Elmyer,

Advokat (Lawyer.)  
Hat seine Amtsstube verlegt nach der Nord  
6ten Straße, in eine der neuen Frame-Offices,  
dem Courthouse gegenüber.  
Reading, April 7. 1846. 13.

## Maron Albrecht,

Landmesser und Schreiber.  
Seine Amtsstube ist in der Nord 6ten Stra-  
ße, dem Courthouse gegenüber.  
Reading, April 7. 1846. 6v.

## George W. Arms,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law)  
Office in der Nord 6ten Straße, dem  
Courthouse gegenüber.  
Juli 7. 1846. 6m.

## W. und J. H. Keim,

Importirer und Verkäufer von amerika-  
nischen Harten Waaren,  
Nord 5te Straße,  
Reading.

## Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (\*)  
Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche  
oder umgeänderte Noten von verschiedenen Be-  
nennungen im Umlaufe.  
Alle mit einem (+) Kreuz bezeichneten Ban-  
ken waren früherhin öffentliche Depositen-Banken.  
Die Noten derjenigen Banken, welche wir  
mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, wer-  
den von den Bankiers nicht angenommen.

## Pennsylvanien.

## Banken in Philadelphia.

Namen.	Disconto in Philad.
Bank von North America	par
Northern Liberties	par
Pennsylvania	par
Penn. Tauschbank	par
der Ver. Staat.	24 bis 25
Commercial Bank, * von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
City Bank	par
City Bank (Stephen) * in Phil'a,	geschloß
Kensington do.	par
Kensington Savings Institut a	par
Merchants Bank von Philad.	betragt.
Moymening Bank,	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Mannul Labor Bank (T. W. Dyott)	gebr.
Pennsylvania Savings Bank	betragt.
Philadelphia Bank	par
Philadelphia Savings Institut	gebroch.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Penn. Tauschbank Sav. Inst.	—
Richards (Mark)	gebroch.
Southwest Savings Bank	betragt.
Schwylkill Sav Institut	gebroch.
Schwylkill Bank	—
Southwest Bank	par
Western Bank	par

## Banken im Innern des Landes.

Bank von Allegheny, zu Bedford,	Ungangb.
Beaver, zu Beaver,	do.
Swatara, zu Harrisburg,	geschloß
Washington, zu Washington,	Ungangb.
Chambersburg zu Chambersburg,	1
Gettysburg, zu Gettysburg,	1
Pittsburg, zu Pittsburg,	1
Susquehanna Co. Montrose	1½
Chester County zu Westchester,	par
Delaware County zu Chester,	par
Germania zu Germania,	par
Lewisburg zu Lewisburg,	1
Middletown zu Middletown,	1
Montgomery Co. zu Norristown,	par
Northumberland zu Northumberland,	par
Verks County Bank zu Reading,	—
Centre ditto zu Belvidere,	geschloß
City Bank zu Pittsburg,	Ungangb.
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia	par
Carlisle ditto zu Carlisle,	1
Doylestown ditto zu Doylestown,	1
Easton ditto zu Easton,	par
Exchange ditto zu Pittsburg,	1
Certificate	1
Post Noten	1
Exchange Zweig zu Hollidaysburg,	1
Certificate	1
Erie ditto zu Erie,	1½
Farmers u. Doovers zu Wayneburg,	2
do zahlbar in current Fonds	2
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb.	2
Farmers und ditto do. zu Fayette Co. geb.	2
Farmers und do zu Greencastle gebroch.	2
Franklin ditto zu Washington,	2
Farmers Bank v. Bucks Cty. z. Bristol, par	
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, par	
Farmers ditto, von Reading* zu Rea. par	
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	1
Harmony Institute zu Harmony,	Ungangb.
Honesdale Bank zu Honesdale,	1½
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	Ungangb.
Juniata ditto zu Juniata,	Ungangb.
Lancaster ditto zu Lancaster,	par
Lancaster County Bank, zu Lancaster	par
Lebanon do. zu Lebanon,	par
Lumbermans do. zu Warren, gebroch.	
Marrietta u. Susqueh. Trading Co. Ungb.	
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg,	2
Certificate	1
Mechanics Bank, Pittsburg,	betragt.
Monongahela ditto von Braunsville,	2
Post Noten	1
Miners Bank von Pottsville,	par
Northern ditto von Pa. zu Dundaff, Ungb.	
Northumb. u. Colb. Bk. zu Milton, Ungb.	
N. Western Bk. v. Pa. Meaderville, geschl.	
Neu Salem do. Fayette County, beirug	
Northampton Bank zu Allentown,	90
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H. geschl.	
Office der Bank von Penns. Harrisb. b. par.	
Office do do Lancaster b. par.	
Office do do Reading b. par.	
Office do do Easton b. par.	
Zweig der B. Staaten* Pittsburg, gebroch.	
do. do. do. zu Erie, do.	
do. do. do. zu Beaver, do.	
Office der Schwylkill Bank, Port Carbon b.	
Agricult. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, geb.	
Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß.	
Taylorville Delaware Brücken Co. a	15
Towanda do. zu Towanda,	90
Union do. zu Uniontown, gebroch.	
Westmoreland do. zu Greensburg, geschl.	
Wilkesbarr Brücken Co. zu Wilf. Ungangb.	
West Branch Bank, Williamsport, 1½	
Wyoming Bank zu Wilkesbarr, 1½	
Zweig ditto zu York, 1½	
Youngbogan Bank zu Perryopolis, Ungangb.	

Die Noten von den mit \* bezeichneten Ban-  
ken werden nicht in Depositen genommen aber  
an den betreffenden Banken ausgewechselt.  
Die mit b bezeichneten geben keine Noten aus  
Delaware.

Bank v. Wilmington u. Brandewin* v. Wilf. par	
Bank von Delaware*, Wilmington par	
Bank von Emira, Emira, par	
do. do. Zweig, Milford, par	

Farmers Bank vom Staat Delam.* Dover, pa	
do. do. Zweig, Wilmington, pa	
do. do. Zweig, Georgetown, pa	
do. do. Zweig, New Castle, pa	
Union Bank, zu Wilmington, pa	
Kleine Noten unter 5 Thl. 1 bis 1	

## New Jersey,

Belvidere Bank* zu Belvidere, pa	
Burlington Co. Bank, Medford, pa	
Commercial Bank Perth Amboy, pa	
Cumberland Bank* Bridgeton, pa	
Farmers Bank* Mount Holly, pa	
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway, pa	
Farmers u. Mechanics do Middletown, pa	
Morris Co. Bank* Morristown, pa	
Mechanics Bank, Burlington, pa	
Mechanics do Newark, pa	
Mechanics u. Manufacturers do* Trenton, pa	
Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, Ungb.	
Post Noten	Ungangb.
Newark Bank Ins. Co* Newark	
Orange Bank*, Orange	
Peoples Bank, Paterson, pa	
Princeton Bank*, Princeton, pa	
Salem Banking Co*, Salem, pa	
State Bank*, Newark	
State Bank* Elizabethtown, pa	
State Bank* Camden, pa	
State Bank of Morris* Morristown, pa	
State Bank* New Brunswick, pa	
Snuff Bank* Trenton, pa	
Trenton Banking Co* Trenton, pa	
Union Bank* Dover	
Bank of N. Brunswick, Brunswick gebroch.	
Farmers u. Mechanics Bank do. gebroch.	
Franklin Bank of N. J. Jersey City gebroch.	
Hoboken Banking Co. Hoboken gebroch.	
Jersey City Bank, Jersey City gebroch.	
Mechanics Bank, Paterson gebroch.	
Manufacturers Bank, Bellville gebroch.	
Monmouths Bank of N. J. Freehold gebroch.	
New Hope Del Br. Co* Lambertville	
N. J. Manuf. u. Banking Co. Hoboken gebroch.	
N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. do	
Paterson Bank, Paterson gebroch.	
State Bank, Trenton gebroch.	
Salem u. Phila. Manuf. Co. Salem gebroch.	
Washington Banking Co. Hadenfack gebroch.	

## Jackson's Hut-Fabrik

und Feder-Stroh.

No. 18, West-Pennstraße, zwischen der  
Athen und 5ten, nächste Thür zu Pearson's  
Stroh, Reading.

Fortwährend auf Hand:

Beaver, Nutria, Castor, Russische  
napped, und wollene Hüte, von allen  
Moden und Formen.  
Fur, keine tuchne, Belvet, latirte, ledern-  
ne und baarige Sechund u. Kappen. — Eben-  
falls trahern-Hüte zur passenden Jahreszeit.  
Süßliche und weisse Bettdecken. — Al-  
les dieses wird zu den niedrigsten Bargeld-  
Preisen verkauft. Rufet an, und sehet.  
Reading, Februar 9. 1846. 13

## Wichtige Bekanntmachung.

Alle diejenigen welche Schlauchs Universal-  
Essenz schon gebraucht haben, dient zur Nach-  
richt, daß von jetzt an diese wirksame u. wohl-  
thätige Medizin jederzeit zu haben ist, in Rea-  
ding, in der Druckerei dieser Zeitung und  
bei Carl Wissung in der 7ten Straße; in  
Kutztown in der Druckerei des „Geist d. Zeit“;  
in Ober Bern bei Melchior Herb, bei J. Men-  
no und an S. Himmelberger's Wirthshaus-  
re; in Harrisburg in der „Schneepost“; Drue-  
rei; in Zulpheeren, umweit Hörsberrburg, bei  
John Bechtel; in Womelsdorf bei J. Jost,  
Bierbrauer; in Adamstown, an Heinrich  
Stauffer's Stroh. — Es ist jedem wohlthun-  
end gerathen, mit dieser Medizin einen Ver-  
such zu machen. Besonders wirksam ist sie  
bei Mitterweh, Kopfschmerzen, Herzklopfen,  
Mangel an Schlaf, oder wenn der Magen  
das Essen nicht vertragen will, eben so wirks-  
am bei Seitenstechen und Miltenschmerzen,  
und auch bei Unerwartungen in der monatlichen  
Periode. Für den blauen Hufen der Kin-  
der ist sie sehr zu empfehlen, da sie denselben  
binnen kurzer Zeit curirt.

Friedrich Schlauch.  
by.

## Einheimische Güter.

O'Brien und Raiguel sind heute am Er-  
öffnen des größten und wohlfeilsten Assor-  
timents von Gütern, das jemals nach Reading  
gebracht wurde, unter welchen man findet  
Schwarze und ungebleichte Wolle von 5,  
6, 7, 10 bis 12½ Cts die Yarb.  
Kumobige Kartone von 4, 6, 8, 10 bis 12½  
kein u. Schürzen-Kelch, 8, 10, 12½ u. 16½  
Zett Bardent 10, 12½, 18½ u. 25  
Mariners Schetting 10 u. 12½  
Schwarz u. ungelb. do. 12½, 14½ u. 18½  
Graue und ungebleichte baumwollene Tischdecken  
von 12½ bis 25 Cts die Yarb.  
Graue und ungelb. flächigen Tischdecken, sehr  
wohlfeil, blaue, braune, grüne und gelbe baums-  
wollene Flanelle, ebenfalls russische Tischde-  
cken, fudeback Handtücher, Cravats, Häfen u.  
baumwollene Denabur, gebleichte, ungebleichte  
te und blaue Teller, Halbleinen von allen Far-  
ben und Mustern, russische Bettdecken, Serviet-  
ten, rothe, gelbe, blaue und weisse gewilligte u.  
einfache Flanelle u. c., nebst vielen Artikeln, die  
hier nicht benannt sind, wozu die Aufmerksamkeit  
des Publikums erbeten wird am  
Goldene Kugel Stroh.  
Reading, Octob. 13. 1846.

## Schawls! Schawls!!

Die Unterzeichneten haben so eben erhalten  
und sind nun am Eröffnen einer splendiden  
Auswahl von Schawls, solche als schlichte u.  
schattirte Tibet, Casimire, schwarze und far-  
bige Moussellai- und alle Arten von sei-  
denen Schawls, welche zu sehr herabgesetzten  
Preisen verkauft werden, bei  
O'Brien und Raiguel.